



Der Broken Chair – das Symbol von Handicap International – erhält ein neues Gesicht

Genf, den 5. Juli 2024 Der Broken Chair ist ein Denkmal mit grossem Bekanntheitsgrad. Aber was stellt er dar? Handicap International nimmt die Restaurierung zum Anlass, an seine Symbolkraft zu erinnern: den Kampf gegen den Einsatz von Explosivwaffen gegen die Zivilbevölkerung. Den ganzen Juli über wird am Broken Chair gearbeitet.

Hinweis an die Redaktionen:

- Interview mit Marie Bro, Verantwortliche Medien und Kommunikation (Französisch)
- [Broken Chair entdecken](#)

1997, vor 27 Jahren, stellte Handicap International Broken Chair auf der Place des Nations auf, um die Bevölkerung und die internationale Gemeinschaft auf ihre Verantwortung und die Wichtigkeit des Schutzes der Zivilbevölkerung vor Antipersonenminen aufmerksam zu machen. Seit 2008 warnt Handicap International damit auch vor den Folgen von Streumunition und seit 2016 vor Bombardierungen in bewohnten Gebieten

Die Skulptur steht bildhaft für den verzweifelten, aber würdevollen Aufschrei der Zivilbevölkerung weltweit, die durch bewaffnete Gewalt getötet oder verstümmelt wird, und für die Verpflichtung der Staaten, sie zu schützen und den Opfern zu helfen.

«Die Welt wird von Konflikten mit ungeahnter Gewalt beherrscht. 2023 sind laut Action on Armed Violence 90 % der Opfer Zivilist:innen, wenn Explosivwaffen in bevölkerten Gebieten eingesetzt werden. Dies bedeutet, im Durchschnitt werden jeden Tag 95 Zivilisten getötet oder verletzt. Broken Chair steht direkt gegenüber den Vereinten Nationen und erinnert die Staaten unermüdlich an ihre Verpflichtungen, das humanitäre Völkerrecht zu respektieren, Zivilist:innen vor dem Einsatz dieser barbarischen Waffen zu schützen und sie zu unterstützen», erklärt Marie Bro, Verantwortliche Medien und Kommunikation bei Handicap International Schweiz.

/ Pressekontakt

Marie Bro
m.bro@hi.org
078 729 43 30

[Handicap International](#)



Broken Chair ist Eigentum von Handicap International und wurde vom Künstler Daniel Berset entworfen.

Restaurierung: notwendig

Das organische Material – Holz – verleiht Broken Chair einen lebendigen Aspekt: Es verändert sich mit der Zeit und erhält eine andere Optik. Dadurch ist er wie ein Mensch und erinnert so an die Verwundbarkeit durch Explosivwaffen. Die letzte Restaurierung fand 2016 statt. Nun ist eine erneute Verjüngungskur nötig.

Schon seit zwei Wochen wurden Gerüste aufgestellt, damit am Montag, den 8. Juli, die Arbeiten beginnen können.

- Woche vom 8. Juli: Entfernen der Beschläge, mikroskopisches Abschleifen und Auffüllen
- Woche vom 15. Juli bis 24. Juli: Malerarbeiten
- 25. Juli bis 5. August: Wiederanbringen der Beschläge, Abbau der Gerüste

Handicap International kann dabei insbesondere auf Louis Genève und Charpente Concept zählen, die 1997 beide schon bei der Erschaffung von Broken Chair mitgearbeitet haben. Auch der Künstler Daniel Berset ist beteiligt.

Die Finanzierung der Restaurierung wird vollständig von Unternehmen und Stiftungen getragen, denen die Erhaltung dieses Mahnmals des internationalen Genf am Herzen liegt.

Stop Bombing Civilians

Handicap International nimmt diese Restaurierung zum Anlass, an die Symbolkraft von Broken Chair zu erinnern: den Kampf gegen den Einsatz von Explosivwaffen gegen die Zivilbevölkerung.

Die Baugerüste wurden mit Planen verdeckt, um Broken Chair das Wort zu erteilen: *«Seit 1997 leide ich, lehne mich auf und kämpfe. Immer noch stehe ich würdevoll an meinem Platz, die Zeit vergeht, aber mein Kampf geht weiter.»* Rund um seine Beine erklärt eine Ausstellung seine Geschichte und den Kampf. Diese Elemente bleiben bis zum Abschluss der Restaurierung bestehen.

A propos de Handicap International

[HI](#) est une organisation de solidarité internationale indépendante, qui intervient depuis plus de 40 ans dans les situations de pauvreté et d'exclusion, de conflits et de catastrophes. Œuvrant aux côtés des personnes handicapées et vulnérabilisées, elle agit et témoigne pour répondre à leurs besoins essentiels et améliorer leurs conditions de vie. Elle s'engage à promouvoir le respect de leur dignité et de leurs droits fondamentaux.

Depuis sa création en 1982, HI met en place des programmes de développement dans près de 60 pays et intervient dans de nombreuses situations d'urgence.

/ Contact presse

Marie Bro
m.bro@hi.org
078 729 43 30
handicap-international.ch



A Genève, [Broken Chair](#) symbolise sa lutte contre les armes explosives et les violences infligées aux populations lors des conflits armés. Créé par Daniel Berset sur demande de HI et installé face aux Nations unies, le monument est un défi adressé à la communauté internationale. Il lui rappelle ses obligations de respecter le Droit international humanitaire et de protéger les civils contre l'usage des armes explosives en zones peuplées

/ Contact presse

Marie Bro

m.bro@hi.org

078 729 43 30

handicap-international.ch

